gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8
Seite 1/12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung: Kompressol 504.00/507.00 SAE 5W-30

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Schmieröl

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Kompressol-Oel Verkaufs GmbH

Merheimer Str. 121 D - 50733 Köln

Telefon: 0049-221-768079-0 Telefax: 0049-221-768079-69 E-Mail: info@kompressol.de Website: www.kompressol.de

E-Mail (fachkundige Person): info@kompressol.de

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: 0049-(0)30-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenhinweise: -

Ergänzende Gefahrenmerkmale: -

Sicherheitshinweise: -

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 28.01.2022

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8
Seite 2/12

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidenti- fikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzen- tration
CAS-Nr.: 36878-20-3 EG-Nr.: 253-249-4 REACH-Nr.: 01-2119488911-28	Bis(nonylphenyl)amin Aquatic Chronic 4 (H413)	0 - < 1,62 Gew-%
CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8 REACH-Nr.: 01-2119493626-26	Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze Aquatic Chronic 2 (H411), Eye Dam. 1 (H318), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) Skin Irrit. 2; H315: 6,25% ≤ C < 100% Eye Irrit. 2; H319: 10% ≤ C < 12,5% Eye Dam. 1; H318: 12,5% ≤ C < 100%	0 - < 0,81 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren. Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Bisher keine Symptome bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

 $Symptomatische \ Behandlung. \ Bei \ Erbrechen \ Aspirationsgefahr \ beachten.$

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 3/12

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.

Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO2), Stickoxide (NOx),

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich. Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Personen in Sicherheit bringen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Notfallpläne

Personen in Sicherheit bringen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand, Kieselgur, Universalbinder, Chemiebinder, säurehaltig Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung

Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen). Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Sonstige Angaben:

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.5. Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8
Seite 4/12

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Brandschutzmaßnahmen:

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen:

Siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

nicht erforderlich

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 10 – Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Kühl und trocken lagern. Vor Hitze schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021 **Druckdatum:** 29.03.2022

Version: 8
Seite 5/12

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	(1) DNEL Typ
		2 Expositionsweg
Bis(nonylphenyl)amin CAS-Nr.: 36878-20-3 EG-Nr.: 253-249-4	5 mg/kg KG/ Tag	DNEL Arbeitnehmer Langzeit – dermal, systemische Effekte
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	8,31 mg/m ³	1 DNEL Arbeitnehmer 2 Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	12,1 mg/kg KG/Tag	DNEL Arbeitnehmer Langzeit – dermal, systemische Effekte
lsomerengemisch aus C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-trans- butyl-4-hydroxyphenyl)propionat CAS-Nr.: 125643-61-0 EG-Nr.: 406-040-9	2,33 mg/m ³	DNEL Arbeitnehmer Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	1,17 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	0,3 mg/kg KG/Tag	DNEL Arbeitnehmer Langzeit – dermal, systemische Effekte
Stoffname	PNEC Wert	1 PNEC Typ
Bis(nonylphenyl)amin CAS-Nr.: 36878-20-3 EG-Nr.: 253-249-4	412 μg/l	1 PNEC Gewässer, Süßwasser
Bis(nonylphenyl)amin CAS-Nr.: 36878-20-3 EG-Nr.: 253-249-4	41,2 μg/l	1 PNEC Gewässer, Meerwasser
Bis(nonylphenyl)amin CAS-Nr.: 36878-20-3 EG-Nr.: 253-249-4	1 mg/l	1 PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	4 μg/l	1 PNEC Gewässer, Süßwasser
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	4,6 μg/l	1 PNEC Gewässer, Meerwasser
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	100 mg/l	1 PNEC Kläranlage
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	0,02203 mg/ kg KG/Tag	1 PNEC Sediment, Süßwasser
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	0,002203 mg/kg KG/ Tag	1 PNEC Sediment, Meerwasser
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8	0,00206 mg/ kg KG/Tag	1 PNEC Boden

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 6/12

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	10,67 mg/kg KG/Tag	1 PNEC Sekundärvergiftung
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-di methylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	45 μg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	100 μg/l	1 PNEC Gewässer, Süßwasser
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	10 μg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	100 mg/l	① PNEC Kläranlage
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	852,58 mg/ kg KG/Tag	① PNEC Boden
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	3,3 mg/kg KG/Tag	1 PNEC Sekundärvergiftung
C14-16-18 Alkylphenol CAS-Nr.: 1190625-94-5 EG-Nr.: 813-078-3	1 mg/l	1 PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Umfüllarbeiten: Gestellbrille mit Seitenschutz Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

Hautschutz:

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid), CR (Polychloropren,

Chloroprenkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: >= 0,4 mm

Durchbruchszeit: 480 min

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

Geeigneter Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: A

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.3. Zusätzliche Hinweise

Mineralölnebel, Grenzwerte: US-OSHA PEL - Wert 5 mg/m³, ACGIH-STEL - Wert 10 mg/m³

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 7/12

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig Farbe: gelbbraun

Geruch: nicht bestimmt

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt			
Schmelzpunkt	nicht bestimmt			
Gefrierpunkt	-45 °C			
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt			
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt			
Flammpunkt	233 °C			
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt			
Zündtemperatur	nicht bestimmt			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt			
Dampfdruck	nicht bestimmt			
Dampfdichte	nicht bestimmt			
Dichte	850 kg/m³	15 °C		
Relative Dichte	nicht bestimmt			
Schüttdichte	nicht bestimmt			
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/- Wasser	nicht bestimmt			
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt			
Viskosität, kinematisch	70 mm²/s	40 °C		

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Säure, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide (NOx)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 8/12

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Stoffname	Toxikologische Angaben
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl -nicht spezifiziert CAS-Nr.: 64742-54-7 EG-Nr.: 265-157-1	LD ₅₀ oral: 5.000 mg/kg (Ratte) OECD 401 LD ₅₀ dermal:
LG-W 203-137-1	5.000 mg/kg (Kaninchen) OECD 402
	LC ₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 5,53 mg/l 4 h (Ratte) OECD 403
Bis(nonylphenyl)amin CAS-Nr.: 36878-20-3	LD ₅₀ oral: >5.000 mg/kg (Rat)
EG-Nr.: 253-249-4	LD ₅₀ dermal: >2.000 mg/kg (Rabbit)
	LC ₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): >5 mg/l
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	LD ₅₀ dermal: 2.002 mg/kg

Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 9/12

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoffname	Toxikologische Angaben
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LC ₅₀ : 100 mg/l 4 d (Fisch)
paraffinhaltige; Grundöl -nicht spezifiziert CAS-Nr.: 64742-54-7	NOEC: 100 mg/l 4 d (Fisch)
EG-Nr.: 265-157-1	EC ₅₀ : 10.000 mg/l 2 d (Krebstiere)
	LC ₅₀ : 10.000 mg/l 4 d (Krebstiere)
	NOEC: 100 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze)
	NOEC: ≥100 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Algen)
Bis(nonylphenyl)amin	LC ₅₀ : >100 mg/l 4 d (Fisch)
CAS-Nr.: 36878-20-3 EG-Nr.: 253-249-4	EC ₅₀ : >100 mg/l 2 d (Krebstiere)
LO-NI 233-245-4	EC ₅₀ : 600 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze)
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-	LC ₅₀ : 46 mg/l 4 d (Fisch)
dimethylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8	NOEC: ≥0,4 - ≤0,8 mg/l 21 d (Krebstiere)
EG-Nr.: 283-392-8	NOEC: ≥21 – ≤24 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
Bis(nonylphenyl)amin	_	
CAS-Nr.: 36878-20-3		
EG-Nr.: 253-249-4		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoffname	Log K _{OW}	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Bis(nonylphenyl)amin	7,6	1.584,89
CAS-Nr.: 36878-20-3		
EG-Nr.: 253-249-4		

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige; Grundöl -nicht spezifiziert CAS-Nr.: 64742-54-7 EG-Nr.: 265-157-1	Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Bis(nonylphenyl)amin CAS-Nr.: 36878-20-3 EG-Nr.: 253-249-4	Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(1,3-dimethylbutyl und Isoproypl)ester, Zinksalze CAS-Nr.: 84605-29-8 EG-Nr.: 283-392-8	PBT-Stoff.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 10/12

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

13.2. Zusätzliche Angaben

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Landtransport (ADR/	Binnenschiffs-	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-	
RID)	transport (ADN)		TI / IATA-DGR)	
14.1. UN-Nummer o	der ID-Nummer			
Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut	
im Sinne dieser	im Sinne dieser	im Sinne dieser	im Sinne dieser	
Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne dieser	Kein Gefahrgut im Sinne dieser	
Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	Transportvorschriften.	

14.3. Transportgefahrenklassen

nicht relevant

14.4. Verpackungsgruppe

nicht relevant

14.5. Umweltgefahren

nicht relevant

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

für im Produkt enthaltene Stoffe:

E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Bemerkung:

Zu beachten: 5.2.5

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 11/12

Wassergefährdungsklasse

WGK:

2 - deutlich wassergefährdend

Quelle:

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 510

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften)

Berufsgenossenschaftliche Informationen (DGUV-Informationen) 868 Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln) 189, 190, 192, 195

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Altöl-Verordnung (AltölV)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

2.2. Kennzeichnungselemente

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

67/548/EEC – Dangerous Substances Directive 1999/45/EEC – Dangerous Preparations Directive 1907/2006 EG – REACH Verordnung 1272/2008 EG – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen sowie zur Änderung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II Europäische Chemikalienagentur (ECHA), C&L Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis Europäische Chemikalienagentur (ECHA), ECHA-CHEM Registrierte Stoffe OECD The Global Portal to Information on Chemical Substances (ChemPortal) Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA): GESTIS Stoffdatenbank und Internationale Grenzwerte für chemische Substanzen Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftsstelle wassergefährdende Stoffe RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe)

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise		
H315	Verursacht Hautreizungen.	
H318	Verursacht schwere Augenschäden.	
H319	Verursacht schwere Augenreizung.	
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.	

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 07.09.2021

Druckdatum: 29.03.2022

Version: 8 Seite 12/12

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen

bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit der diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entst geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas ander ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.	orgung können
* Daten gegenüber der Vorversion geändert	

de / DE an